

## Anträge für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. März 2024

Lfd. Nr.	Gegenstand	Eingangs- datum	zust. Aus- schuss	Zustän- dige/s Amt /Ämter
<b>Anträge</b>				
159	Antrag der AfD/B-C-Fraktion: Beantwortung von „kleinen Anfragen“ auf digitalem Weg	2024-02-19	HFA	10
160	Antrag der AfD/B-C-Fraktion: Berichts-antrag der Aufarbeitungskommission beim Bistum Fulda	2024-02-19	<b>wurde gemäß § 16 Abs. 1 GO zu- rückge- wiesen</b>	
161	Antrag der AfD/B-C-Fraktion: Konzept gegen Leerstand in der Innenstadt von Fulda	2024-02-23	DWA	80
162	Antrag der AfD/B-C-Fraktion: Sonderausstellung zum 100. Jahrestag zu Ehren Franz Kafka	2024-03-04	SKA	41
163	Antrag der SPD/Volt-Fraktion: Kulturförderung statt überzogene GEMA-Gebühren	2024-03-05	SKA	80
164	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Antrag für ein Kombi-Park- und ÖPNV-Ticket „Rosenau“	2024-03-05	DWA	35/61
165	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Antrag Inklusion in der Verwaltung vorantreiben und Beratungsangebote nutzen	2024-03-05	HFA	11
166	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Berichts-antrag zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts	2024-03-05	DWA	61

# Antrag der AfD/Bündnis-C Fraktion



159

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 19. Feb. 2024  
*P. Lamely*

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

05.02.2024

## Beantwortung von „kleinen Anfragen“ auf digitalem Weg

### Vorbemerkung:

Antworten auf die aktuell 140 eingereichten „kleinen Anfragen“ erreichen die Fragesteller auf dem postalischen Weg.

### Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Die Beantwortung von „kleinen Anfragen“ erfolgt nur noch auf digitalem Weg.**

### Begründung:

Die Rücksendung der Antworten per Post stellt sowohl für die Verwaltung als auch für die Fragesteller einen erheblichen Aufwand dar. Fragesteller sind dazu gezwungen, die Antworten nach Erhalt per Post zu digitalisieren, um sie den übrigen Fraktionsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird die Dauer der Beantwortung durch die Postlaufzeit erhöht.

Es erscheint daher zeitgemäß und sinnvoll, auf ein ausschließlich digitales Verfahren umzustellen, um sowohl Effizienz als auch Nachhaltigkeit zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

*P. Lamely*  
**Pierre Lamely**

- Fraktionsvorsitzender -

*Frank Schüssler*  
**Frank Schüssler**

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

# Antrag der AfD/Bündnis-C Fraktion



160

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 19. Feb. 2024  
*P. L.*

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

30.12.2023

## Berichtsantrag der Aufarbeitungskommission beim Bistum Fulda

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es wird ein aktueller Sachstandsbericht der Aufarbeitungskommission beim Bistum Fulda angefordert und den Stadtverordneten vorgelegt.

### Begründung:

Im Bistum Fulda haben die Erfahrungen von Fällen sexualisierter Gewalt, Machtmissbrauch sowie den Fehlern, die im Umgang damit gemacht wurden, zu weitreichenden Maßnahmen geführt: Eine unabhängige Kommission untersucht und arbeitet diese Vergangenheit jetzt systematisch und konsequent auf<sup>1</sup>.

Vor kurzem hat die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt gegen einen Pfarrer aus dem Bistum Fulda Anklage erhoben. Der 42-Jährige soll Kinder missbraucht (ohne Körperkontakt) sowie Kinder- und Jugendpornografie hergestellt bzw. besessen haben.

Das öffentlich bekannt gewordene Ausmaß der sexualisierten Gewalt in kirchlichen Einrichtungen wird auch in Fulda die sozialpädagogische Betreuungsnotwendigkeit von Menschen, insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, in hohem Maße beeinflussen. Die Ergebnisse des Kommissionsberichts werden einen erheblichen Beitrag dazu leisten, das Datenmaterial für die von der Stadtverordnetenversammlung auch haushaltsmäßig zu begleitenden städtischen Planungen, wie der Sozialplanung oder der Jugendhilfeplanung, zu optimieren. Die Ergebnisse der o.g. Kommission sind daher wichtig für die Stadtverordneten, um daraus Rückschlüsse für notwendige Präventions- und Opferhilfemaßnahmen schließen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

*P. Lamely*  
Pierre Lamely

- Fraktionsvorsitzender -

*Frank Schüssler*  
Frank Schüssler

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

<sup>1</sup> <https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2022/februar/sexueller-missbrauch-aufarbeitung-und-praevention-im-bistum-fulda.html>

# Antrag der AfD/Bündnis-C Fraktion



161

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 23. Feb. 2024  
*P. Ke.*

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

22.02.2024

## Konzept gegen Leerstand in der Innenstadt von Fulda

Im Zuge der aktuellen Herausforderungen, mit denen sich unsere Innenstadt konfrontiert sieht – insbesondere die zunehmenden Leerstände<sup>1</sup> und die sich wandelnden Bedürfnisse sowohl im Einzelhandel als auch im Bereich der Büroimmobilien –, richtet die AfD-Fraktion diesen Antrag an den Magistrat.

### Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, das dem zunehmenden Leerstand in der Fuldaer Innenstadt entgegenwirkt.**

### Begründung:

Angesichts der sich wandelnden Einzelhandelslandschaft und der steigenden Leerstände in der Fuldaer Innenstadt sieht sich die Stadt Fulda mit der Herausforderung konfrontiert, neue Wege zu finden, um die Attraktivität und Vitalität des Zentrums zu erhalten und zu fördern. Die wirtschaftliche Lage, verstärkt durch die Folgen der sog. Pandemiemaßnahmen, hat viele Einzelhandelsbesitzer vor erhebliche Schwierigkeiten gestellt, was zu einem Rückgang der vermieteten Einzelhandelsflächen geführt hat. Gleichzeitig haben sich die Verbrauchergewohnheiten verändert, mit einer zunehmenden Verlagerung hin zum Online-Einkauf, was den stationären Einzelhandel weiter unter Druck setzt.

Vor diesem Hintergrund könnte die Umnutzung von leerstehenden Einzelhandelsflächen in Büroflächen als eine sinnvolle Strategie dienen, um dem Leerstand entgegenzuwirken und die Innenstadt zu beleben<sup>2</sup>. Büroflächen in zentraler Lage können nicht nur zur Steigerung des Arbeitgeberimages beitragen, sondern auch neue Arbeitsplätze in die Innenstadt bringen und somit die lokale Wirtschaft und den Konsum vor Ort stärken. Dies könnte einen positiven

<sup>1</sup> <https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2024/februar/leerstand-in-fulda-waechst-stadt-bleibt-optimistisch-mehr-kultur.html>

<sup>2</sup> <https://kragler-immobilien.de/fachartikel/eine-umnutzung-von-innerstaedtischem-einzelhandel-in-bueroflaechen/>

# Antrag der AfD/Bündnis-C Fraktion



162

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 04. März 2024  
*P. Lamely*

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

03.03.2024

## **Sonderausstellung zum 100. Jahrestag zu Ehren von Franz Kafka**

Im Zuge des 100. Todestags von Franz Kafka im Jahr 2024 beantragt unsere Fraktion wie folgt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, eine Sonderausstellung in Fulda zu organisieren, die dem Leben und Werk Franz Kafkas gewidmet ist und damit an den 100. Jahrestag seines Todes erinnert.**
- 2. Im Rahmen der Vorbereitungen soll der Magistrat prüfen, ob Fördermittel beim deutsch-tschechischen Zukunftsfonds im Rahmen der „Sonderausschreibung Kafka 24“<sup>1</sup> erschließbar sind, um die Finanzierung der Ausstellung zu unterstützen.**

### Begründung:

Franz Kafka, einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, dessen Werke einen tiefgreifenden Einfluss auf die Weltliteratur hatten, verdient es, in angemessener Form geehrt zu werden. Durch die Organisation einer Sonderausstellung in Fulda können wir nicht nur sein Andenken bewahren, sondern auch die kulturelle Bedeutung seiner Werke für zukünftige Generationen hervorheben.

Darüber hinaus könnte eine solche Veranstaltung dazu beitragen, dem leider zunehmenden Antisemitismus entgegenzuwirken, indem sie ein tieferes Verständnis für Kafkas jüdisches Erbe und die historischen Kontexte seiner Zeit fördert.

Die Einbeziehung von Fuldas Partnerstadt Leitmeritz, die Kafka 1913 im Rahmen einer Dienstreise besuchte<sup>2</sup>, würde zudem die kulturelle und historische Verbindung zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik sowie den beiden Partnerstädten stärken und die Zusammenarbeit im Rahmen des deutsch-tschechischen Zukunftsfonds unterstützen.

<sup>1</sup> <https://www.zukunftsfonds.cz/sonderausschreibung-kafka-24/>

<sup>2</sup> <https://www.franzkafka.at/franz-kafka/1911-1923/>

Die Möglichkeit, Fördermittel zu erschließen, bietet eine hervorragende Chance, die finanzielle Belastung für die Stadt Fulda zu minimieren und gleichzeitig ein starkes Zeichen für kulturelle Verständigung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands/  
Volt  
Stadtverordnetenfraktion Fulda**

163

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 05. März 2024  
*[Handwritten Signature]*

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

Fulda, 29.02.2024

## **A N T R A G**

### **Kulturförderung statt überzogene GEMA-Gebühren**

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

unter Beteiligung des City-Marketings einen Wettbewerb durchzuführen, der sich an Chöre, Musikvereine und andere Musikschaffende in der Region richtet. Diese sollen aufgerufen werden, Weihnachtslieder oder andere für den Weihnachtsmarkt geeignete Lieder aufzunehmen. Im Gegenzug für das Preisgeld, sollen die Wettbewerbsteilnehmer die Rechte an der Aufnahme an die Stadt Fulda oder das City-Marketing übertragen.

#### **Begründung:**

In den letzten Jahren sind die GEMA-Gebühren bei Weihnachtsmärkten stark angestiegen. Hintergrund ist offenbar, dass die GEMA die Gebührenberechnung anhand der Flächen des Weihnachtsmarktes berechnet und hierbei nicht nur die beschallte Fläche berücksichtigt. Der Presse war zu entnehmen, dass für den Weihnachtsmarkt 2022 in Fulda 52.965 € zu zahlen waren. Ursprünglich hatte die GEMA sogar 62.965 € gefordert. 2023 wurde daher deutlich weniger Musik abgespielt. Im Winterwald war lediglich Vogelgezwitscher zu hören.

Besser wäre es, wenn auf dem Weihnachtsmarkt traditionelle Weihnachtslieder, Schlager oder Volkslieder abgespielt würden, die von Musikern aus der Region aufgenommen wurden und für die keine GEMA-Gebühren zu zahlen wären.

Die Stadt könnte hier einen Wettbewerb initiieren und ein Preisgeld für alle Aufnahmen ausloben, die in eine „Fuldaer Liedersammlung“ übernommen werden können. Voraussetzung wäre, dass die Lieder gemeinfrei sind (dazu muss der Urheber vor 70 Jahren verstorben sein) oder von den Musikern selbst komponiert wurden. Die Musiker könnten bei der Erstellung der Aufnahme professionell unterstützt werden und eine finanzielle Anerkennung erhalten. Im Gegenzug würden die Musiker die Rechte an die Stadt übertragen.

Wenn man beispielsweise 500 € für jede übernommene Aufnahme ansetzen würde und von etwa 20 Aufnahmen ausgeht, könnte man viel Geld sparen und gleichzeitig effektive regionale Kulturförderung betreiben. Man könnte die Aufnahmen auch für ein günstiges Entgelt anderen Städten anbieten. Vielleicht würde dies zu einem Umdenken bei den GEMA-Verantwortlichen führen und wir können irgendwann wieder „Last Christmas“ in der gewohnten vorweihnachtlichen Dosis hören – aber zu vernünftigen Konditionen!

  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:  
Jonathan Wulff



164



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. März 2024

Fulda, 05.03.2024

### Antrag für ein Kombi-Park- und ÖPNV-Ticket „Rosenau“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

als verkehrslenkende Maßnahme für den ruhenden und fließenden Verkehr, für die Verbesserung der Luftqualität im Innenstadtbereich und zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Kombi-Park- und ÖPNV-Ticket „Rosenau“.

#### Begründung:

Derzeit scheint sich abzuzeichnen, dass das Parkhaus Freibad Rosenau mit seinen mehr als 270 Stellplätzen nicht vollständig ausgelastet wird. Für alle, die mit dem Pkw in die Stadt fahren, liegt dieses Parkhaus im Vergleich zu den übrigen Parkhäusern in der Innenstadt deutlich ungünstiger. Der ca. 1 km lange Fußweg bis z.B. zum Universitätsplatz steigt an, und ist wenig attraktiv für Fußgänger (B 254). Nach unserem Kenntnisstand wird das Parkhaus so gut wie gar nicht von Besuchern der Innenstadt genutzt.

Uns liegt daran, die Attraktivität dieser Parkmöglichkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Kerninnenstadt vom Autoverkehr zu entlasten. Deshalb beantragen wir die Einführung eines kombinierten Park- und ÖPNV-Tickets. Der öffentliche Nahverkehr soll auf eine noch zu bestimmende Anzahl von Haltestellen oder bis zu einem bestimmten Ziel genutzt werden können. Von der Bushaltestelle „Am Rosengarten“ bis zum Universitätsplatz, oder bis zum Bahnhof sind es vier Haltestellen. Das wäre aus unserer Sicht ein sinnvoller Radius für das Kombi-Ticket.

Das Kombi-Ticket sollte für Pkw-Fahrer nicht zu einer Preiserhöhung führen oder nur minimale Mehrkosten bedeuten. Sollten sich hieraus Mehrkosten durch den RMV ergeben, wären diese durch die Fuldaer Parkstätten GmbH zu tragen.

Dr. med. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

165



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. März 2024

Fulda, 05.03.2024

### Antrag Inklusion in der Verwaltung vorantreiben und Beratungsangebote nutzen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Wir beziehen uns auf unsere Anfrage „Foil integriert“ in der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Oktober 2023 und beantragen die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen durch die Stadt Fulda.

#### Begründung:

Die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen ist Ansprechstelle in allen Fragen der Inklusion auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und unterstützt darin, die Teilhabe in Arbeit weiter voranzutreiben.

Wir sehen in der Inanspruchnahme des Angebots eine Chance für alle: Viele gut ausgebildete Menschen mit Behinderung stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Allerdings sind sie deutlich häufiger von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen als Menschen ohne Einschränkungen körperlicher Funktionen, der Sinne, der Psyche oder der kognitiven Fähigkeiten (Quelle: Bundesagentur für Arbeit). Die gezielte Einstellung von Menschen mit Behinderung ist gerade im Hinblick auf den Fach- und Hilfskräftemangel, der sich in Zukunft noch verschärfen wird, eine große Chance. Das Angebot der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen bietet einen Überblick über die vielfältigen Fördermöglichkeiten und eine passgenaue Beratung und Unterstützung. Die Inanspruchnahme ist kostenfrei und unabhängig vom Träger, da das Hessische Integrationsamt direkter Auftraggeber der Fachberater:innen ist.

Weitere Informationen zum Aufgabengebiet der EAA finden Sie hier:

[www.eaa-hessen.de](http://www.eaa-hessen.de)

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda

166



## Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 05. März 2024

Fulda, 05.03.2023

### Berichts Antrag zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt einen Bericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts von 2021.

#### Begründung

Für den Ausbau der Radinfrastruktur sind lange Planungs- und Umsetzungszeiten notwendig. Deshalb beantragen wir einen Zwischenbericht, der über den Stand der Dinge informiert.

Steffen Pichl

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
der Stadtfraktion Fulda